

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1854)
Heft: 328-329

Artikel: Notizen zur Geschichte der Mathematik und Physik in der Schweiz
Autor: Wolf, R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-318438>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach meinen Beobachtungen betrug in Bern die Jahres-
oscillation

	1853	1854
in 3' Tiefe	16,09	16,89
— 6' —	11,64	11,58

Hierauf folgt im Mittel aus beiden Jahren für Bern

— 0,1169.p.

$\log \Delta p = 1,36935 - 0,05075 \cdot p$ oder $\Delta p = 23,41 \cdot e$

während Kupffer aus den bekannten früheren Beobachtungen von Ott für Zürich, anstatt 0,1169, die nahe gleiche Zahl 0,1102 fand. Bestimme ich aus der Berner-Formel den Werth von p für $\Delta p = 0^0,01$, so finde ich 66,39 Fuss, d. h. in einer Tiefe von 66,39 Fuss verschwinden in Bern nach meinen Beobachtungen die Jahresoscillationen.

R. Wolf, Notizen zur Geschichte der Mathematik und Physik in der Schweiz.

XXXIII. Verschiedene Notizen und Anträge.

1) Der Antistes Ludwig Lavater von Zürich (1. März 1527—15. Juli 1586) hat sich durch seinen *Cometarium omnium fere catalogus*, Turici 1556. 12., der 1681 von Med. Dr. Hans Jakob Wagner deutsch und vermehrt neu aufgelegt wurde, ein nicht unbedeutendes Verdienst um die Astronomie erworben. — Ausser dem seinem Andenken in Zürich gewidmeten Neujahrsstück ab der Chorherren auf 1832 sind über ihn zu vergleichen: David von Moos, Sammlung von Grabschriften I. 70 Hansch, Epistolæ ad Joh. Kepplerum scriptæ, Nr. 460 und 477.

2) Zur Vervollständigung der Samuel König (vergl. Mitth. Nr, 43, 44, 46, 47, 48, 49, 59, 60, 62, 65, 184

und 280) betreffenden Litteratur ist noch hinzuweisen auf: Kästners Mathematik D I 290 und 385—386; Delambre, histoire de l'Astronomie moderne I 390.

3) Von dem Mathematiker Paul Guldin von St. Gallen, nach dem die bekannte Guldinische Regel benannt ist, gibt Riccioli in seinem Almagestum novum (I 62) folgende kurze Biographie: „Paulus Guldin Societ. Jesu, Sancto-Gallensis natus Anno 1577 die 12 Junii, et Habacuc vocatus, Frisinge ad fidem catholicam adductus, et Monachii Anno 1597 admissus pro Coadjutore temporali, Pauli nomen assumpsit, sed detecta in eo indole eximia ad Mathesim, Romam vocatus Philosoph. ac Matthem. studii, docuit Græcii et Viennæ Mathesim. Scripsit pro Calendario Gregoriano contra Sethum Calvisium, ubi contra Scaligeri diatribam de Aequinoctiorum precessionem. Problema geographicum de discrepantia in numerandis diebus inter eos, qui navigant ad orbem novum, et qui ibi consistunt, Centrobarica, et alia: obiit Anno 1643.“ — Am bekanntesten ist Guldins Werk *De centro gravitatis libri 4. Viennæ 1635*, fol., geworden. — Ueber Guldin sind unter Anderm zu vergleichen: Kästners Geschichte der Mathematik IV 33 und 146; Montucla, histoire des Mathématiques II 32—36; Hansch, Epistolæ ad Joh. Keplerum scriptæ, Nr. 480 und 527; Dechales, Mundus mathematicus I 42.

4) Nach einer mir durch die Güte Herrn Rathsherrn Peter Merians in Basel zugekommenen Notiz, war Peter Euler, Vater des berühmten Mathematikers Leonhard Euler, von 1703—1708 Pfarrer in St. Jakob bei Basel, und erhielt erst 1708 die Pfarre in Riehen, auf welcher er am 13. März 1745 starb. Es ist also die häufig vorkommende Angabe, es sei Leonhard Euler in Riehen

geboren, dahin zu berichtigen, dass er in Basel geboren wurde, aber seine Jugendjahre in Riehen verlebte.

5) Ueber den in Nr. 99 besprochenen zürcherischen Mathematiker Johann Heinrich Rahn berichtet von Moos in s. astron. etc. Kalender: „Der in den mathematischen Künsten erfahrene Herr Rathsherr und Seckelmeister Rahn s. G. hat schon in dem vergangenen Jahrhundert nicht nur zur Aeufnung des studii Astronomici, Uhren verfertigen lassen, welche die Minuten und Sekunden anzeigen, sondern auch unsere Stadtuhren nach chinesischer, von den Engländern in Europa gebrachter Erfindung, also eingerichtet, dass sie in einem vollkommen richtigen und gleichen Gang sein können, wenn man anderst fleissig dazu schauet.“ Derselbe theilt in seinen Grabschriften mit, dass Rahn, der 15 Kinder gezeugt habe, am 27. Mai 1676 gestorben sei. — Auch in Doppelmayrs Historischer Nachricht und in Kästners Fortsetzung der Rechenkunst findet sich Einiges, das Rahn und sein Verhältniss zu Pell betrifft, jedoch nicht ganz stichhaltig zu sein scheint.

6) In der „Allgemeinen Monatschrift von Droysen, etc.“ finden sich sehr interessante Auszüge aus Briefen von Leonhard Euler und Johann Albrecht Euler an Wenzeslaus Johann Gustav Karsten.

Verzeichniss der für die Bibliothek der Schweiz. Naturf. Gesellschaft eingegangenen Geschenke.

De la société nationale d'agriculture etc. de Lyon:

Annales. Deuxième série. Tome III. 1, 2. IV, V. Lyon
1850—1853. 8vo.

De la Société vaudoise des sciences naturelles:

Bulletin. Tome IV. Nro. 33. 8vo.